

AKKORDEONSCHULE

ANDRÉS BAUMGARD

GLÜCKSBRINGER





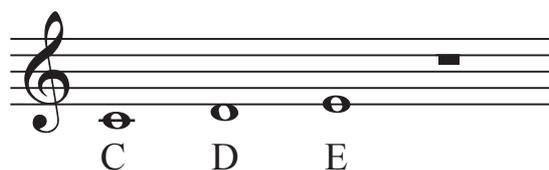
Vorwort

Die vorliegende Akkordeonschule ist aus jahrelanger Praxis und der ständigen Suche nach einem produktiven und motivierenden Unterrichtskonzept entstanden. Nach diesem, auf langjähriger Erfahrung basierenden pädagogischen Konzept, wurden Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, Musikabiturienten und Musikhochschulabsolventen unterrichtet.

Das Heft ist bewusst plakativ gehalten, um den Blick des Schülers sofort auf das Wesentliche zu lenken. Auf ausführliche textliche Erklärungen wurde verzichtet, da dies ohnehin besser vom Lehrer im Unterricht vorgenommen werden sollte. Neues thematisches Material ist in den Titeln und den dazugehörigen Bildern festgehalten. Dies unterstützt die Schüler unmittelbar darin, schnell und intuitiv die neuen Themen zu verstehen und umzusetzen. Der methodische Aufbau der Schule ist darauf ausgerichtet, schrittweise erlerntes theoretisches Wissen in klanglich interessante Eindrücke umzusetzen, um daraus die musikalische Motivation zu schöpfen. Darum sollte der erste Unterricht nach einer kleinen Einführung mit dem Spielen der „Ganzen Noten und Pausen“ beginnen, so daß der Schüler in drei Unterrichtseinheiten die nachfolgenden Notenwerte erlernt hat und mit dem Spielen der Illustrierten Stücke beginnen kann. Die ersten vier Seiten „Stammtöne“, „Notenschrift“, „Noten im Violin- und Bassschlüssel“ und „Takte“ dienen als theoretisches Hilfsmaterial für die Schüler, um darau zurückgreifen zu können.

Ganze Noten und Pausen

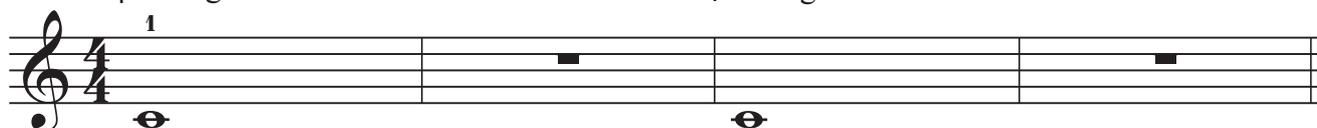
4 Schläge (Zählzeiten)



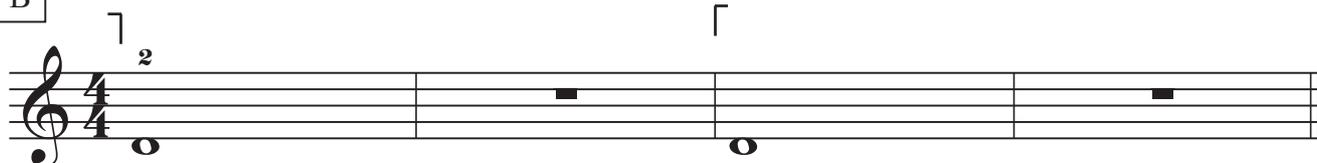
A

] - Balg ziehen

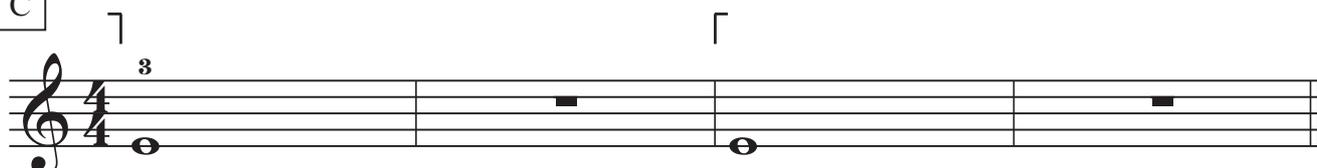
[- Balg drücken



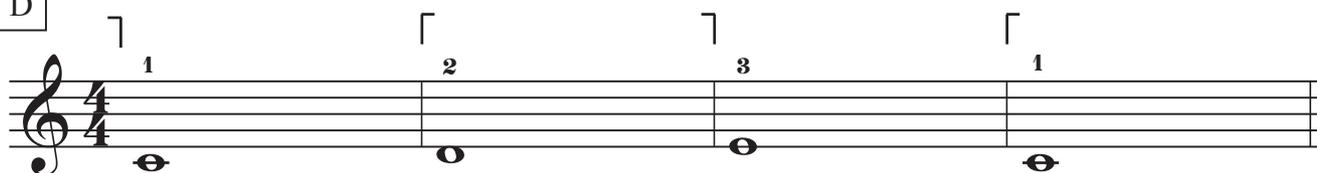
B



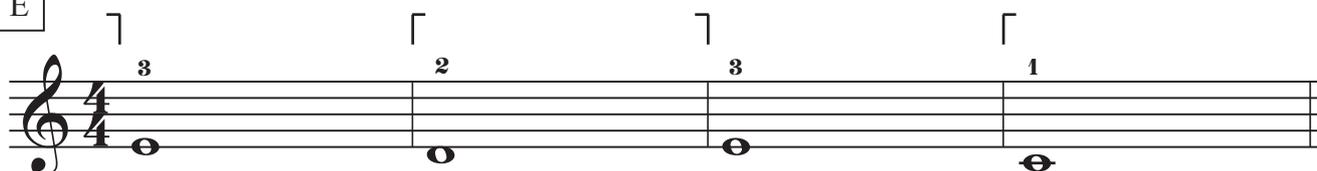
C



D



E



Viertelnoten und Pausen



Schreibe in die leeren Takte vier Viertelnoten C



Schreibe in die leeren Takte vier Viertelnoten D



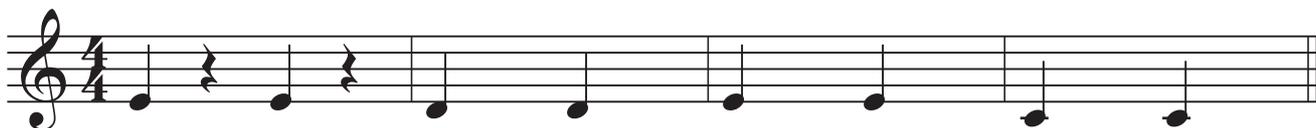
Schreibe in die leeren Takte vier Viertelnoten E



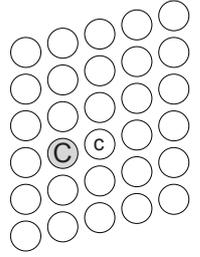
Schreibe in jeden Takt zwei Viertelpausen



Schreibe in jeden Takt zwei Viertelpausen



C Bass und Dur-Akkord


A
B
C
D

Zauberei

First system of musical notation for 'Zauberei'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff, both in 4/4 time. The treble staff contains notes with fingerings 1, 3, 3, 1, and 2. The bass staff contains notes with fingerings 3 and 4.

Second system of musical notation for 'Zauberei'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff, both in 4/4 time. The treble staff contains notes with fingerings 2, 4, and 2. The bass staff contains notes with fingerings 3 and 4.



Ballspielen

Schnell, fröhlich

1 2 1

f

c

4/4

The first system of musical notation is in 4/4 time. The treble clef staff contains a melody starting with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The bass clef staff has a whole rest in the first measure, followed by a chord of C4, E4, and G4. The second measure has a quarter note G4, a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The third measure has a quarter note G4, a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The fourth measure has a quarter note G4 and a quarter note A4. The fifth measure has a quarter note G4 and a quarter note A4.

4/4

The second system of musical notation continues the melody. The treble clef staff has a quarter note G4, a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The bass clef staff has a whole rest in the first measure, followed by a chord of C4, E4, and G4. The second measure has a quarter note G4, a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The third measure has a quarter note G4, a dotted quarter note A4, and a quarter note B4. The fourth measure has a quarter note G4 and a quarter note A4. The fifth measure has a quarter note G4 and a quarter note A4.



Traum

Lento (langsam)

mf



Summ, summ, summ

Andante (gehend, schreitend)

A. H. von Fallersleben

5 4 3

mf

c g7 c dm g7 c

3 4 5 3 2 3 4 2 3 4 5 3 2 3 4 2

c dm g7 c dm g7

5 4 3

mf

c g7 c dm g7 c

